

# Übung 1 - Inferenzen und Implikaturen

Pragmatik und Diskurs

Sommersemester 2012

- *Sony Ericsson: Schon wieder weniger Handys verkauft*

GEBURT DES LAPTOPS

17.04.2011 | Autor: Thomas Heuzeroth

- **Vor 30 Jahren lernte der Computer laufen**



- *Junge Frau im Wald getötet und verbrannt: Während ihr damaliger Freund vor Gericht schweigt, sprechen die Analysen der Gerichtsmediziner dafür, dass die Frau mit dem Kampfmesser des Soldaten und Afghanistan-Veteranen getötet wurde.*

## **ZEIT ONLINE**

- **Kriminalität: Acht Semester hinter Gittern**



**KEINER SCHLÄGT  
DIE NR.1**

**349F**

**NUR € 34,90**

**SONDERFINANZIERUNG  
AUF NOTEBOOKS, PCs, HANDYS UND FOTO**

**Media Markt**

[www.mediamarkt.de](http://www.mediamarkt.de)

Ich bin doch nicht blöd.

The advertisement features a central image of a black laptop. To its right, four white arrows point to specific features: '15.5 Zoll Display', '2 GB Arbeitsspeicher', '4 GB Festplatte', and 'DVD-DR Drive'. At the bottom left, there is a small blue circle. The background is red with a yellow banner at the bottom.

**Wer jung ist,  
hat mehr  
Geschmack  
als Geld.**  
Deshalb sind wir in München.

124.-

**IKEA** das norwegische Möbelhaus aus Schweden

The advertisement features a large, brown, textured chair with a moose head mounted on its base. In the background, two smaller chairs (one black, one red) are visible, and a man is sitting on a light blue chair. The price '124.-' is prominently displayed in the center. The IKEA logo and the text 'das norwegische Möbelhaus aus Schweden' are at the bottom.

- *Saarländer schlucken Medikamente im Wert von insgesamt 490 Millionen Euro (Saarbrücker Zeitung 25.4.12)*
- *Dämpfer für Premier Cameron: Großbritannien rutscht in die Rezession (Spiegel online 25.4.12)*
- *Hobbit mit hoher Bildrate (heise)*
- *E100 bleibt Ladenhüter (tagesschau.de)*
- *Koalitionschaos unter Merkel: Deutschlands oberste Piratin (gmx.net)*

- *Französische Wahlergebnisse auf Twitter veröffentlicht - „Der Zwerg hat Schuhgröße 26.“ (Süddeutsche)*
- *Hollande gewinnt erste Runde in Frankreich (tagesschau.de)*
- *Sarkozy muss in Le Pens Terrain wildern (tagesschau.de)*
- *Schärfere Grenzkontrollen in der EU: Geschenk für Sarkozy, Gift für Europa (spiegel.de)*

- Die Schildbürger der Moderne versuchen, das Licht im Computer nutzbar zu machen, um sagenhaft schnelle Quantencomputer bauen zu können. (faz.ent)
- *FC Bayer besiegt Real Madrid- Die Bayern stehen im Endspiel in München* (sueddeutsche.de)
- *Der kocht doch auch nur mit Wasser*
- *Mit ihren Strategien gegen die Piraten sind die etablierten Parteien bisher gescheitert. Einig sind sie sich darin, der aufstrebenden Partei die Regierungsfähigkeit abzusprechen.* (faz.ent)
- *ARM aber sexy* (c't)
- *Rohstoffe aus dem All - Mysteriöse Firma will Asteroiden ausbeuten* (Spiegel online)

## **Das Kooperationsprinzip:**

Gestalte deinen Gesprächsbeitrag so, wie es die anerkannte Zielsetzung oder Richtung des Gesprächs, an dem du beteiligt bist, zum betreffenden Zeitpunkt erfordert.

## **Konversationsmaxime:**

Richtlinien für den effizienten und wirkungsvollen Sprachgebrauch, als Grundlage jeden Gesprächs.

- 1 **Qualitätsmaxime:** Versuche, deinen Beitrag wahr zu gestalten, genauer:
  - (i) Sage nichts, was du für falsch hältst.
  - (ii) Sage nichts, wofür du keinen Beweis hast.
  
- 2 **Quantitätsmaxime:**
  - (i) Gestalte deinen Beitrag so informativ wie für die gegenwärtige Zweckbestimmung des Gesprächs nötig.
  - (ii) Gestalte deinen Beitrag nicht informativer als nötig.
  
- 3 **Relationsmaxime:** Mache deine Beiträge relevant.
  
- 4 **Maxime der Art und Weise:** Sei klar, genauer:
  - (i) Vermeide Unklarheit
  - (ii) Vermeide Mehrdeutigkeit
  - (iii) Fasse dich kurz
  - (iv) Sei methodisch

- (i)  $S$  hat gesagt, dass  $p$ .
- (ii) Es gibt keinen Grund für die Annahme, dass  $S$  die Maximen oder zumindest das Kooperationsprinzip nicht befolgt.
- (iii) damit  $S$  sagen kann, dass  $p$ , und tatsächlich die Maximen und das Kooperationsprinzip befolgt, muss  $S$  glauben, dass  $q$
- (iv)  $S$  muss wissen, dass wechselseitig gewusst wird, dass  $q$  angenommen werden muss, wenn davon ausgegangen werden soll, dass  $S$  kooperativ ist.
- (v)  $S$  hat nichts unternommen, um  $H$  davon abzubringen,  $q$  zu glauben
- (vi) darum muss  $S$  wollen, dass  $H$  glaubt, dass  $q$ , und indem er gesagt hat, dass  $p$ , hat er  $q$  impliziert

# Arten von Implikaturen

- **Standardimplikatur (SKI):** Beachten der Maxime (Obeying)
- **Nicht-Standard-Implikatur (NSKI):** bewusste Missachtung der Maxime (Flouting)
- Was es noch gibt: Verletzen der Maxime, ohne dass NSKI entsteht. (Lügen, unkooperatives Verhalten,...)

(1) S: Haben Sie das Opfer vorher ein paar Mal besucht?

A: Ja, ich habe das Opfer ein paar Mal besucht.

S: Auch öfter als ein paar Mal?

A: Ja.

Im Kontext einer Gerichtsverhandlung kann sich S nicht sicher sein, dass A kooperativ ist. Er fragt daher explizit nach, ob die Implikatur *nicht öfter als ein paar Mal* evtl. nicht gilt.

# 1. Maxim of Quality: Observing

(2) *S: Es regnet.*

SKI: S glaubt das und hat auch einen hinreichenden Grund das zu glauben.

(3) *S: Wo wohnst du?*

SKI: S weiß nicht, wo H wohnt und will es wissen.

# 1. Maxim of Quality: Flouting

(4) Mutter: *Wie oft muss ich dir noch sagen, dass du die Zimmer aufräumen sollst?*

Kind: *Noch vier mal, bitte.*

NSKI: Ich will mein Zimmer nicht aufräumen.

## **Metapher:**

(5) Gesagt von einer Frau: *ich bin ein Mann.*

(6) *Ich bin ein Berliner.*

→ Mehr dazu in ein paar Wochen.

## Ironie:

(7) A: *Was geschieht, wenn Russland den Golf und das gesamte Öl blockiert?*

B: *Keine Sorge, Großbritannien beherrscht die Meere!*

B's Äußerung ist offensichtlich falsch. Unter Annahme der Kooperation, meint B vermutlich das genaue Gegenteil seiner Äußerung. → Ironie

(8) A: *Teheran liegt in der Türkei.*

B: *Und London liegt in Armenien, stimmt's?*

B's Äußerung ist offensichtlich falsch. Damit weist B auf die Falschheit von A's Äußerung hin.

## 2. Maxim of Quantity: Observing

(9) *Nina hat 2 Semester Coli studiert*

SKI: Nina hat nicht mehr als 2 Semester Coli studiert.

(10) *Einige Studenten haben die Übungen gemacht.*

SKI: Nicht allen Studenten haben die Übungen gemacht.

(11) *Der Hund ist braun.*

SKI: Der Hund ist hauptsächlich/nur braun.

(12) *Die Fahne ist weiß.*

SKI: Die Fahne ist nur weiß.

(13) A: *Wie ist es Harald gestern vor Gericht ergangen?*

B: *Er hat eine Geldstrafe bekommen*

SKI: B glaubt, dass Harald nicht noch eine andere, härtere Strafe bekommen hat.

## 2. Maxim of Quantity: Flouting

### Tautologies

(14) *Krieg ist Krieg.*

(15) *Entweder kommt Peter oder nicht.*

(16) *Wenn Peter kommt, dann kommt er.*

(17) *Wenn er es tut, dann tut er es.*

NSKIs: Je nach Kontext unterschiedlich: *Das interessiert mich nicht, Das können wir eh nicht ändern., Das geht uns nichts an* etc. Die genaue Berechnung bleibt unklar.

(18) *Ich bin jetzt hier.*

(19) *Peter, bist du noch da?*

Die Antwort zur wörtlichen Bedeutung der Frage ist normalerweise offensichtlich. Was der Sprecher genau sagen möchte, hängt vom Kontext ab.

## 2. Maxim of Quantity: Flouting

(20) A: *Einige Politiker sind korrupt.*

B: *Gibt es Politiker, die es nicht sind?*

Durch die Implikatur aus A's Äußerung (SKI: Nicht alle Politiker sind korrupt.) ist die Antwort auf B's Frage eigentlich klar. Durch diese rhetorisch Frage zieht B die Implikatur in Zweifel. NSKI: Eigentlich sind alle Politiker korrupt.

(21) A: *Wie hat Bayern gestern gespielt?*

B: *Sie haben gewonnen.*

Wenn man von Bayern soseits erwartet zu gewinnen, dann ist die Äußerung nicht informativ: NSKI: Mehr gibt es dazu nicht sagen. An dem Spiel war nichts außergewöhnliches.

### 3. Maxim of Relevance

(22) *Gib mir das Salz.*

SKI: Gib mir das Salz jetzt.

(23) A: *Kannst du mir sagen, wie spät es ist?*

B: *Nun, der Milchmann war da.*

SKI: B weiß nicht genau, wie spät es ist, glaub aber die Information, dass der milchmann da war, könnte A weiterhelfen, z.B. dadurch, dass es also später ist als die Zeit, zu der der Milchmann normalerweise kommt.

(24) *Ich bin jetzt hier.*

(25) *Peter, bist du noch da?*

Interpretation von *jetzt*, *hier* und *da* abhängig von Kontext.  
(vgl. Missachtung der Quantitätsmaxmie)

### 3. Maxim of Relevance: Flouting

(26) A: *Frau Müller ist doch wirklich eine alte Klatschtante, findest du nicht?*

B: *Ja, für März ist das Wetter wirklich herrlich.*

NSCI: B möchte schnell das Thema wechseln, z.B weil Frau Müller gerade vorbeikommt..

(27) Paul: *He, Tina, wollen wir mit Murmeln spielen?*

Mutter: *Was machen denn deine Hausaufgaben, Paul?*

NSKI: Du solltest nicht spielen gehen, wenn deine Hausaufgaben noch nicht fertig sind.

(28) (Aus der BBC-Sitcom „Fawlty Towers“: ) *Er ist aus Barcelona.*

Die wörtliche Bedeutung ist im gegebenen Kontext irrelevant. Mit der Äußerung teilt man mit, dass der Kellner Manuel blöd ist.

## 4. Maxim of Manner: Observing

(29) *Öffne die Tür. vs.*

(30) *Gehe zur Tür, drücke die Klinke im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag hinunter und ziehe vorsichtig.*

SKI: Die genannten Schritte sind ungewöhnlich und es ist wichtig, dass du sie genau in dieser Reihenfolge ausführst.

evtl auch NSKI: Ich halte dich für so blöd, dass man dir sogar im Detail erklären muss, wie man eine Tür öffnet.

Order:

(31) *Alfred ging in den Laden und kaufte Whisky.*

SKI: Alfred ging in den Laden und kaufte dort Whiskey.

(32) *Peter hat seinen Boss angeschrien und wurde gefeuert. vs.*

(33) *Peter wurde gefeuert und hat seinen Boss angeschrien.*

SKI: Und das jeweils in dieser Reihenfolge.

Ursache-Wirkung...

## 4. Maxim of Manner: Flouting

Brevity:

- (34) *Fräulein Sänger brachte eine Reihe von Tönen hervor, die den Noten einer Arie aus Rigoletto verdächtig nahe kamen.*

NSKI:... aber eben nur fast. Die Darbietung war schlecht.

- (35) (BBC:) *Die so genannte "Freedom Association" Kampagne.*

NSKI: Der Name ist nicht angemessen und wird dem Handeln der Gruppe nicht gerecht.

Markedness:

- (36) *Werbung: Radion beseitigt Schmutz UND schlechtes Geruch.*

NSKI: Die Mitbewerber können nur entweder das eine oder das andere.